

Tätigkeitsbericht 2016

Auch im Berichtsjahr 2016 sind das Volumen unserer Arbeit und unser Bekanntheitsgrad als Bildungseinrichtung stark angewachsen. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Team

Geschäftsführer

Der eingesetzte Geschäftsführer und Gesellschafter ist seit dem 01.01.2015 der angestellte Geschäftsführer Lars Michael Lehmann.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Anke Lehmann ist verantwortlich für die Büroorganisation und betreute als Übungsleiterin und Diplomierte Legasthietrainerin (EÖDL) ehrenamtlich Grundschüler und Jugendliche in der Einzelförderung.

Yvonne Schmidt ist Diplomsoziologin, sie gehörte als ehrenamtliche Mitarbeiterin zum Forschungsteam und traf sich mehrfach mit dem Team von Legasthenie Coaching.

Kristin Roppel ist ebenfalls Diplomsoziologin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin ehrenamtlich an unserem Institut mit. Sie ist die erfahrene Methodikerin in unserer Forschungsarbeit und überarbeitete unseren Fragebogen.

Veronika Soloviova ist Studentin der Wirtschaftswissenschaften und beim Studentenrat der TU Dresden aktiv. Sie unterstützt uns beim Fundraising.

Andrej Ammann ist der Schirmherr der Gesellschaft. Er ist ehemaliger Schweizer National-Coach im Modernen Fünfkampf. Er ist selbst Legastheniker, lebt in der Ostschweiz und veröffentlichte das Buch „Dudle – das Buch“. Mit ihm stehen wir online in Kontakt, es sind gemeinsame Aktionen mit ihm in Dresden geplant.

Allgemeine Entwicklung des Zweckbetriebs gemäß Gesellschaftsvertrag

Beratung

Im Berichtsjahr 2016 konnten wir viele Familien und Betroffene telefonisch zu Lernproblemen bei LRS, Legasthenie, Dyskalkulie sowie Hochbegabung aufklären und beraten. Die Anfragen kamen zum größten Teil aus Dresden und dem Umland sowie ganz Sachsen. Immer wieder gab es fachliche Anfragen von Studenten, die für ihre Facharbeiten, Bachelor- oder Masterarbeiten im Bereich der Sozial- und Bildungswissenschaften wissenschaftliche Beratung oder Quellenrecherchen benötigten. Dabei haben wir Frau Staaß als Studentin der Medieninformatik der TU Dresden bei ihrer Masterarbeit fachlich beraten. Wir haben ihr 13 Probanden für einen Computertest vermittelt.

LRS-Testung und Förderdiagnose

Zu 50 Prozent haben sich bei uns Familien mit Grundschulern zur LRS-Testung und Förderdiagnose gemeldet, die eine unabhängige Meinung haben wollten. 30 Prozent der Termine waren mit Schülern aus weiterführenden Schulen, aus Oberschulen und Gymnasien sowie Förderschulen. Weitere 20 Prozent waren Erwachsene in der Berufsausbildung oder Erwachsene, die Beratung in der beruflichen Orientierung benötigten. Dazu waren 2016 auch erwachsene Fach- und Führungskräfte zu einer Diagnose an unserem Institut.

Einzelförderung und Coaching

Im Schuljahr 2015/2016 hatten wir im Durchschnitt 26 Schützlinge in der kontinuierlichen Einzelförderung mit Legasthenie, LRS sowie Dyskalkulie. 2016 hatten wir 17 Grund- und Oberschüler aus öffentlichen und freien Schulen gefördert, davon sind 70 Prozent Schüler aus staatlichen Schulen. Ein Schüler befand sich im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und ein Schüler im Berufsgrundbildungsjahr (BGJ). Zwei unserer Schützlinge sind erwachsene Fach- und Führungskräfte. Die restlichen Schützlinge haben einen besonderen Förderbedarf, das sind ein Förderschüler, ein Schüler mit Migrationshintergrund, ein lernbehinderter Erwachsener in Arbeit und eine Seniorin.

2016 haben wir 6 Schützlinge mit einem geringeren Entgelt für die Förderung unterstützt. Von staatlicher Seite haben wir wenig Unterstützung dafür erhalten (Jugendamt / Jobcenter). Ein Schüler erhielt einen teilweisen Zuschuss aus dem Bildungspaket des Sozialamtes „Bildung und Teilhabe“. Durch die Listung beim Oberlandesgericht Dresden für den Empfang von Bußgeldern, wo wir als gemeinnützige Einrichtung gelistet sind, haben wir keine Spendengelder erhalten.

Forschung

2016 hatten wir mehrere Treffs als Forschungsteam und mit dem Iris e.V. – Institut für Regionale Innovation und Sozialforschung. Das Ziel war hierbei, ein Exposé für unsere ersten Studien zu entwickeln. Dies konnte nur teilweise fertiggestellt werden, da unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern die Zeit für die sehr zeitintensive Vorbereitung fehlte. Darum haben wir ab April mit diesem Vorhaben pausiert.

Mit unserer Soziologin Frau Roppel und unserem Praktikanten Herrn Haenel haben wir einen wissenschaftlich fundierten Anamnesefragebogen für den praktischen Einsatz entwickelt, der von Oktober 2016 bis Sommer 2017 in seine Erprobungsphase ging.

Registrierung für den Bundesfreiwilligendienst

Ziel ist es unter anderem, besonders Betroffenen oder Langzeitarbeitslosen mit Handicap eine Chance für einen BFD-Dienst zu geben. Seit November 2016 wurde es konkreter, dass wir unseren ehemaligen Praktikanten, Herrn Haenel, vom 01.03.2017 bis zum 28.02.2018 als Bundesfreiwilligen für die Büroassistenten einsetzen können, was für uns eine große Hilfe in unserer Verwaltungsarbeit sein wird.

Publikationen

Hauptsächlich nutzen wir für die Aufklärung unsere Internetseite, auf der wir viele wissenschaftliche Ratgeber, Berichte und fachliche Rezensionen veröffentlicht haben. Diese sind alle kostenfrei zugänglich, die meisten Texte sind bei der Verwertungsgesellschaft VG Wort registriert und erwirtschaftete Tantiemen fließen in unseren Zweckbetrieb. Bisher waren die Zugriffszahlen zu gering, um Ausschüttungen für Tantiemen zu erhalten. Da die Besucherzahlen stetig zunehmen, wird sich unsere Chance darauf langfristig erhöhen.

Sachspenden

Auch 2016 hatten wir die Möglichkeit, über Stifter-helfen.de als Einrichtung Spenden zu erhalten. Über die Stiftung erhielten wir Sachspenden und EDV-Sachspenden von folgenden Firmen: Google, SurveryMonkey, Norton, Microsoft, Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V.

Von der Firma AIRY GreenTech GmbH haben wir einen speziellen Blumentopf zu 20 Prozent günstiger bekommen. Außerdem unterstützten uns die Firmen QR-Code-Generator, Boxcryptor, JAP Dresden, Neuronation und das ON-Zentrum (Büromiete ohne MwSt.).

Geldspenden

Für das Jahr 2016 haben wir Geldspenden in Höhe von 434,96 Euro erhalten.

- 400,- Euro Firmenspende
- Smoost-Spenden-App: 34,60 Euro
- LaterPay: 0,36 Euro

Einnahmen und Ausgaben

Unsere Einnahmen wurden vollständig mit unseren erhobenen Entgelten bestritten. Für einen Schützling haben wir Gelder vom Sozialamt Dresden II für den Einzelunterricht erhalten. Wir erhielten keine weiteren finanziellen Mittel von Sponsoren, der öffentlichen Hand oder pharmazeutischen Konzernen. Die Mittel wurden durch unseren Zweckbetrieb erwirtschaftet und für die laufenden Ausgaben gemäß dem Gesellschaftsvertrag verwendet.

Unsere Mitgliedschaften und Vernetzung

Für den Austausch mit der Fachwelt sind wir in folgenden Organisationen Mitglied:

- Deutscher Dachverband Legasthenie e. V*. (Hier sind wir der ehrenamtliche Ansprechpartner der Regionalgruppe Dresden und Sachsen und beratend ehrenamtlich tätig.)
- Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V*.

- Presseclub Dresden e. V*.
- Förderverein der Internationalen Schule Dresden e. V*.
- Verband der Deutschen Pressejournalisten e. V.
- Seit 2016 Zusammenarbeit und Kooperation mit: Iris e.V. – Institut für regionale Innovation und Sozialforschung

In den Verbänden haben wir Stimmrechte als ordentliche Mitglieder* und keinen weiteren Einfluss. Unsere Ansprechpartnertätigkeit für den DVLD ist nicht vom Verband gesteuert, sondern obliegt unserer fachlichen Kompetenz. Vereinszugehörigkeiten dienen zum fachlichen Austausch, eine Verbindung zur pharmazeutischen Industrie existiert durch unsere Mitgliedschaften garantiert nicht, da wir als Gesellschaft eine Mitgliedschaft beim Bundesverband Legasthenie und dem Landesverband Legasthenie Sachsen ablehnen. Durch unsere Mitgliedschaften haben wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern die Teilnahme an diversen Veranstaltungen der Internationalen Schule (Spring Festival, 20-jähriges Jubiläum) und beim Presseclub Dresden (SommerSchwatz, Erich-Kästner-Preis) sowie anderen Veranstaltungen, die für uns von Interesse waren, ermöglicht.

Ziele für 2017

- Ausbau der Berufsberatung für Erwachsene
- Betreuung eines langzeitarbeitslosen Bundesfreiwilligen
- Forschungsarbeit: praktischer Einsatz des Anamnese-Fragebogens und weitere unsere ersten Studien mit Kindern und Jugendlichen
- Ausbau der Online-Aktivitäten auf www.legasthenie-coaching.de (u.a. Newsletter / Online-Spenden)
- Suche nach Sachspenden und Unterstützern in der Region

Mit freundlichen Grüßen

Lars Michael Lehmann
Gesellschafter und Geschäftsführer
Diplomierter Legasthethietrainer (EÖDL) und Legasthenieexperte, Fachjournalist

Seite 5 von 5